

In diesem Sommer leicht zu finden

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 36

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-493828>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Zürcher Nebel

gespalten von Philemon

Snack-Bar-Banalitäten

Snack heisst Imbiß und entspricht in unseren Breitengraden wohl am ehesten der landläufigen Vorstellung eines «Plättli». Gegen diese habe ich gar nichts einzuwenden, und daß der Snack in einer Bar verzehrt wird, stört mich auch nicht. Im Gegenteil, so gegen Monatsende suche ich die in letzter Zeit wie Pilze aus dem Großstadtboden schießenden «Snack-Bars», respektive «Plättli-Beizli», gerne auf. Störender empfinde ich indessen die Manier, in der die Snacks oder Plättli dem Publikum propagandistisch schmackhaft gemacht werden sollen. «Das haben wir nie behauptet» – war da kürzlich ein zürcherisches Snack-Bar-Inserat betitelt, worauf folgte, wörtlich zitiert, was nie behauptet wurde: «Daß das Beefsteak Tartar gewisse Zauberkraften enthält. Aber kraftspendend ist es ganz bestimmt

und schmeckt mit einem Schuß Cognac ganz besonders fein.» Hier scheint dem Reklametexter der Schuß hinten hinausgegangen zu sein. In diesem Zusammenhang erinnere ich mich an ein wesentlich groteskeres Münsterchen. Das modernste Snack-Bar-Etablissement ermunterte nämlich einmal auf dem Inseratenweg seine Gäste, doch ja die pick-feinen Toiletten im Souterrain zu besichtigen. In der Meinung, es werde demnach dort eine unterirdische Modeschau abgehalten, folgte ich neugierig der verlockenden öffentlichen Einladung. Und mußte zu meinem Schrecken feststellen, daß es mit diesen pikanten Toiletten zweimal Null war.

SONNTAGS-AUSFLUG

«Am Morgen am füfi simmer i Wage ghocket und nümmen usgschtige bis fascht i Suschten ufe.»

«Und det händer welle d'Ussicht a-luege?»

«Nei, det hämmer e Panne gha.» fis

Die motorisierte Sommer-Invasion

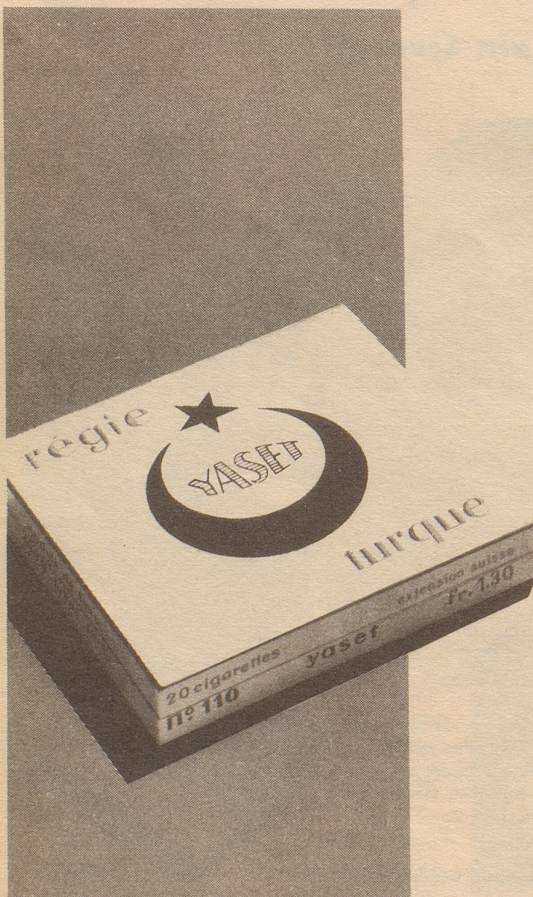
Viele der verschiedenen Vehikel mit Aufschrift «Sonderfahrt» sehen manchmal schon eher nach einer sonderbaren Fahrt aus. bi



Das Restaurant mit der schnellsten Bedienung
Tyrihans

In diesem Sommer leicht zu finden:

- Ein Schirmladen, der gute Geschäfte macht;
- eine Großmutter, deren Gichtknie der bessere Wetterprophet ist als die Voraussage der Meteorologischen Zentralanstalt;
- ein Ehepaar, das wegen der Wahl des Ferienortes in Streit gerät;
- eine Frau, die sich vor Zugsabfahrt in die Ferien plötzlich nicht mehr erinnern kann, zu Hause den Gashahn auch wirklich abgestellt zu haben;
- eine unserer Hauptstraßen, in denen das Autoschild «D» in jeder Beziehung dominierend vorherrscht;
- ein Fremdenort, der in den Festwochen liegt;
- eine humoristisch-satirische Wochenzeitschrift, die trotz Hundewetter eine Hundstage-Nummer herausgibt. bi



Aus Istanbul,
der leuchtenden Stadt
am Bosphorus ...

... kommt die Yaset zu Ihnen:
eine elegante türkische Cigarette,
eine echte Régie Turque.
Aus einer Welt verfeinerter Genüsse
kommt Sie zu Ihnen,
kunstvoll gemischt, leicht,
aber reich an köstlichem Aroma.
Für leidenschaftliche,
aber kultivierte Raucher,
für Damen, die zu wählen wissen!

YASET

20 langformatige Régie Turque-Cigaretten
in stilvoller weißer Schachtel zu Fr. 1.30

